



Fragen, Unterstützung,  
Hilfe gewünscht?  
Kontaktieren Sie uns!

WIR FORDERN

# Freie Wahl der Heizungstechnik

MARKTWIRTSCHAFTLICHE WÄRMEWENDE  
MIT TECHNOLOGIEOFFENEN LÖSUNGEN



©istock/baona

## TECHNOLOGIEOFFEN, MARKTWIRTSCHAFTLICH, EFFIZIENT

Die energiepolitischen Ziele, bis 2050 die Treibhausgasemissionen um mindestens 80 bis 95 Prozent zu verringern, sind ambitioniert. Die Gebäudestudie der Deutschen Energie-Agentur, der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz sowie weiterer Verbände zeigt, die Energiewende im Gebäudesektor lässt sich bis dahin am besten realisieren, wenn alle verfügbaren Effizienztechnologien wirtschaftlich eingesetzt und die Infrastrukturen effizient mit erneuerbaren Energieträgern genutzt werden.

Schon aufgrund der individuellen Siedlungs- und Wohnstrukturen in der baden-württembergischen Gebäudelandschaft kann es keine Standardlösungen geben. Für die Erreichung der energiepolitischen Ziele sind technologieoffene Modernisierungslösungen unter marktwirtschaftlichen Bedingungen unverzichtbar. Nur mit einem bewährten wie auch weiterentwickelten, energieeffizienten Technologie-Mix lassen sich letztlich auch kosteneffiziente, verbraucherfreundliche und damit sozialverträgliche Lösungen finden.

## FREIE WAHL DER HEIZUNGSTECHNIK

Das Aktionsbündnis für Individuelles Heizen in Baden-Württemberg setzt sich daher für die Wahlfreiheit der Heizungstechnik durch den Eigentümer ein. Behördliche Eingriffe in den Wärmemarkt, wie Anschluss- und Benutzungszwänge an monopolistisch strukturierte Wärmenetze bzw. Verbrennungsverbote für einzelne Energieträger, lehnen wir ab.

## ZENTRALE WÄRMENETZE

Neben der dezentralen Heizung mit Wärmeerzeugern in den Gebäuden, besteht in vielen Regionen eine zentrale Gebäudeheizung über Wärmenetze (Fern- und Nahwärme). Das Aktionsbündnis setzt sich dabei für eine wirtschaftliche und ökonomische Wärmeversorgung ein. Die Bewohner sollten sich – ohne einen Anschluss- und Benutzungszwang – unter der Abwägung der Fragen zu den Kosten und der Umwelt für ihr Heizsystem entscheiden können.

### Prüfsteine Wärmenetze

- Bestehen mehrere Angebote oder existiert nur ein Betreiber (Monopol)?
- Besteht ein transparentes Preissystem für die Heizkosten?

- Ist ein zusätzlicher Einbau eines Kaminofens oder einer Solaranlage erlaubt?
- Kann nach Ende der Vertragslaufzeit der Anbieter gewechselt werden?

### Für weitere Informationen empfehlen wir:

- Wissenschaftliche Studie: Dezentrale vs. zentrale Wärmeversorgung im deutschen Wärmemarkt > [LINK](#)
- Fernwärme: Gefangene Kunden eines Monopolmarkts; vzbv Pressemitteilung und Praxisbericht Verbraucherzentrale Hamburg > [LINK](#)

## VORTEILE INDIVIDUELLER HEIZUNGSSYSTEME

Ob im Ein- oder Mehrfamilienhaus, moderne, individuelle Heizungssysteme bieten für die Bewohner Vorteile. Mit Wärmeerzeugern, wie zum Beispiel hocheffizienten Gas- und Ölheizungen, Wärmepumpen, KWK-Systemen, aber auch Holz- und Pellet-Systemen, sind Hausbesitzer flexibel, unabhängig und können dabei erneuerbare Energien einbinden.

Sie bieten viel Freiraum für die optimale Heizungstechnik, eventuelle Kombinationen, z. B. mit einem Kachel-/Kaminofen oder Solarthermie, die Wahl des Energieträgers inkl. der Vorteile einer Bevorratung.

Gebäude mit individueller Heizungstechnik und einem Schornstein können an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst werden. Zudem steigert eine Heizungsmodernisierung den Immobilienwert und sorgt für ein gutes Wohnklima sowie geringere Nebenkosten.



AdiK/Kachelofenwelt.de/Zehender

## UNSERE ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN

Sie möchten sich über kommunale Eingriffe in den Wärmemarkt informieren? In Zusammenarbeit mit der Allianz Freie Wärme ([www.freie-waerme.de](http://www.freie-waerme.de)) bieten wir allen Bürgern praxisnahe Informationen und Serviceangebote, wenn sie im Zusammenhang mit Nah- und Fernwärme von Anschluss-/Benutzungszwängen oder Verbrennungsverboten betroffen sind:

- Broschüren
- Telefonberatung
- Informationsveranstaltungen
- Schulungen
- Unterstützung bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechen Sie uns bitte gerne an.



Für die erfolgreiche Energiewende sind alle verfügbaren und wirtschaftlichen Effizienztechnologien unverzichtbar. Ein digital gesteuertes Heizungssystem führt nicht nur zu Energieeinsparungen, es erhöht vor allem auch den Komfort.

## KONTAKT

Falls Sie Informationen oder Unterstützung wünschen, erreichen Sie uns unter folgenden Adressen:

Anspruchspartner und Mitglieder im Aktionsbündnis



Institut für Wärme & Oeltechnik  
Andreas Maier, T: 07567 9887367  
maier@iwo.de



Landesinnungsverband des  
Schornstefegerhandwerks  
Baden-Württemberg  
T: 0731 936880  
info@livulm.de, www.livulm.de



Verband für Energiehandel  
Südwest-Mitte e.V. (VEH)  
Hans-Jürgen Funke, T: 0621 411095  
funke@veh-ev.de, www.veh-ev.de



Fachverband Sanitär-Heizung-Klima  
Baden-Württemberg  
T: 0711 48 30 91  
info@fvshkbw.de, www.fvshkbw.de



Deutscher Energieholz- und Pellet-  
Verband e.V. (DEPV)  
Martin Bentele, T: 030 6881599 66  
info@depv.de, www.depv.de



HKI Industrieverband Haus-, Heiz-  
und Küchentechnik e.V.  
T: 069 256 268-0  
info@hki-online.de, www.hki-online.de



Hagos eG  
Achim Runkel, T: 0711 78 805-71 20  
Industriestr. 62, 70565 Stuttgart  
www.hagos.de



AdK - Arbeitsgemeinschaft der  
deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.  
Guido Eichel, T: 0711 78 805-70 70  
Gelderner Str. 128, 47623 Kevelaer  
www.kachelofenwelt.de



Jürgen Bähr, T: 02247 9001811  
info@freie-waerme.de  
www.freie-waerme.de



Aktionsbündnis Individuelles Heizen Baden-Württemberg e.V., c/o Fachverband Sanitär-Heizung-Klima  
Baden-Württemberg, Viehhofstraße 11, 70188 Stuttgart